



Konzept zur Entscheidung und Controlling von Make-or-Buy Projekten bei Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Eine dynamische Umwelt und sich ständig ändernde Rahmenbedingungen stellen Unternehmen vor die Herausforderung, sich innovativ und individuell im Hinblick auf die Produktion und Beschaffung von Produkten weiterzuentwickeln. Dazu ist es wichtig, verschiedene Strategien im Unternehmen zu etablieren und zu optimieren. Das Unternehmen Aufzugswerke Schmitt + Sohn GmbH & Co. KG verfolgt im Rahmen der Beschaffung die Strategie der Make-or-Buy-Entscheidung. Ziel der Arbeit ist es, die Herangehensweise bei Make-or-Buy-Entscheidungen bei Schmitt + Sohn zu analysieren und mit Hilfe von wissenschaftlichen Ansätzen zu optimieren.

Vorgehensweise

Zunächst wird der Make-or-Buy-Begriff sowohl hinsichtlich der Chancen und Risiken als auch hinsichtlich der Anlässe und Ziele definiert. Darauf folgt die Analyse der Ist-Situation bei der Durchführung von Make-or-Buy-Entscheidungen bei Schmitt + Sohn. Dabei ergeben sich Optimierungspunkte, die in einer sogenannten Soll-Situation aufgegriffen und mit Hilfe verschiedener wissenschaftlicher Ansätze ausgeführt werden. Der aktuelle Ist-Zustand bei Schmitt + Sohn und der erarbeitete Soll-Zustand werden abschließend in einem Konzept mit Hilfe eines Leitfadens zusammengeführt.

Ergebnisse

Der aktuelle Make-or-Buy-Entscheidungsprozess bei Schmitt + Sohn konzentriert sich auf einen einfachen Kostenvergleich von Eigenfertigung und Fremdbezug. Mit Hilfe von bereits errechneten Parametern und Zuschlägen können die Kosten für Eigenfertigung und Fremdbezug schnell bestimmt und gegenübergestellt werden. Das Ergebnis der Arbeit zeigt allerdings, dass ein Make-or-Buy-Entscheidungsprozess nicht nur auf einen Kostenvergleich zu reduzieren ist, sondern weitere Entscheidungsstufen benötigt. Die Entscheidungsschritte wurden in einem Make-or-Buy-Leitfaden festgehalten und durch Entscheidungsinstrumente ergänzt. Für Schmitt + Sohn soll der Leitfaden als Hilfestellung für zukünftige Make-or-Buy-Entscheidungsprojekte dienen und den aktuellen Prozess erweitern.